



STADTRECHNUNGSHOF WIEN

Landesgerichtsstraße 10
A-1082 Wien

Tel.: 01 4000 82829 FAX: 01 4000 99 82810

E-Mail: post@stadtrechnungshof.wien.at

www.stadtrechnungshof.wien.at

DVR: 0000191

StRH VI - 8/16

Wiener Sportstätten Betriebsgesellschaft m.b.H.,
Querschnittsprüfung der Maßnahmen zur Erhaltung der
Standicherheit und der Gebrauchstauglichkeit von
Bauwerken, Stadionbad; Nachprüfung
Prüfung der Maßnahmenbekanntgabe

KURZFASSUNG

Der Stadtrechnungshof Wien prüfte die von der Wiener Sportstätten Betriebsgesellschaft m.b.H. bekannt gegebene Maßnahmenbekanntgabe zum Bericht "Querschnittsprüfung der Maßnahmen zur Erhaltung der Standsicherheit und der Gebrauchstauglichkeit von Bauwerken, Stadionbad; Nachprüfung; Zl. StRH VI - GU 77-1/14". Die Prüfung bezog sich ausschließlich auf den Inhalt der Empfehlungen und war somit keine umfassende Nachprüfung.

Bei der Prüfung wurde bei allen vier Empfehlungen derselbe Umsetzungsgrad im Vergleich zur Maßnahmenbekanntgabe festgestellt. Seitens des Stadtrechnungshofes Wien waren keine neuerlichen Empfehlungen auszusprechen.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Bekannt gegebener Umsetzungsstand.....	4
2. Umsetzungsstand laut Prüfungsergebnis	5
3. Bekannt gegebener Umsetzungsstand im Einzelnen versus Prüfungsergebnis	5
3.1 Empfehlung Nr. 1.....	6
3.2 Empfehlung Nr. 2.....	7
3.3 Empfehlung Nr. 3.....	8
3.4 Empfehlung Nr. 4.....	10
4. Ergebnis	11

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

bzw.	beziehungsweise
lt.	laut
m.b.H.....	mit beschränkter Haftung
m ²	Quadratmeter
Nr.....	Nummer
StRH.....	Stadtrechnungshof
Zl.	Zahl

PRÜFUNGSERGEBNIS

Der Stadtrechnungshof Wien unterzog das Stadionbad einer Nachprüfung zur Querschnittsprüfung der Maßnahmen zur Erhaltung der Standsicherheit und der Gebrauchstauglichkeit von Bauwerken. Der Stadtrechnungshof Wien prüfte nunmehr die Äußerung der Wiener Sportstätten Betriebsgesellschaft m.b.H. hinsichtlich der bekannt gegebenen Umsetzungen. Von der geprüften Stelle wurde der Bericht zur Kenntnis genommen und mitgeteilt, dass die Erhaltung der Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit der Gesamtanlage des Wiener Stadionbades sowie die personellen Schulungen vonseiten der Geschäftsführung insbesondere aufgrund des Alters der Anlage (85 Jahre) als kontinuierliche Aufträge verstanden werden, denen es bestmöglich zu entsprechen gilt. Allfällige Rundungsdifferenzen bei der Darstellung von Berechnungen wurden nicht ausgeglichen.

1. Bekannt gegebener Umsetzungsstand

Im Rahmen der Äußerung der Wiener Sportstätten Betriebsgesellschaft m.b.H. wurde von der geprüften Einrichtung folgende Umsetzung in Bezug auf die ergangenen Empfehlungen bekannt gegeben:

Stand der Umsetzung der Empfehlungen lt. Maßnahmenbekanntgabe	Anzahl	Anteil an Gesamt in %
Gesamt	4	100,0
Umgesetzt	2	50,0
In Umsetzung	2	50,0
Geplant	0	0
Nicht geplant	0	0

Die von der geprüften Einrichtung bekannt gegebenen Umsetzungen der Empfehlungen wurden im Bericht des Stadtrechnungshofes Wien am 14. Jänner 2016 veröffentlicht und im Rahmen der Sitzung des Stadtrechnungshofausschusses vom 22. Jänner 2016, Ausschusszahl 94/14 zur Kenntnis genommen.

2. Umsetzungsstand laut Prüfungsergebnis

Die Prüfung durch den Stadtrechnungshof Wien bezog sich ausschließlich auf den Inhalt der Empfehlungen lt. Maßnahmenbekanntgabe und war somit keine umfassende Nachprüfung.

Folgender Stand der Umsetzung der Empfehlungen wurde festgestellt:

Stand der Umsetzung der Empfehlungen lt. Prüfung	Anzahl	Anteil an Gesamt in %
Gesamt	4	100,0
Umgesetzt	2	50,0
In Umsetzung	2	50,0
Geplant	0	0
Nicht geplant	0	0

Von den insgesamt vier Empfehlungen waren nunmehr zwei umgesetzt und zwei befanden sich noch in Umsetzung.

Der bekannt gegebene Stand der Umsetzung stimmte bei den vier Empfehlungen mit dem Prüfungsergebnis des Stadtrechnungshofes Wien zum Zeitpunkt der Maßnahmenbekanntgabe überein.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die angesprochenen Übereinstimmungen bzw. Abweichungen bei der Beurteilung des Standes der Umsetzungen (von der geprüften Einrichtung bekannt gegebene Umsetzungen "X"; vom Stadtrechnungshof Wien festgestellte Umsetzungen "O"):

Empfehlungen	umgesetzt	in Umsetzung	geplant	nicht geplant
Empfehlung Nr. 1		X O		
Empfehlung Nr. 2	X O			
Empfehlung Nr. 3		X O		
Empfehlung Nr. 4	X O			

3. Bekannt gegebener Umsetzungsstand im Einzelnen versus Prüfungsergebnis

In den nachfolgenden Punkten wird das Ergebnis der Prüfung des von der geprüften Einrichtung bekannt gegebenen Umsetzungsstandes im Einzelnen dargestellt. Dabei

wurden die bisher erfolgten Empfehlungen, Stellungnahmen, allfällige Gegenäußerungen sowie die Begründungen bzw. Erläuterungen der Maßnahmenbekanntgabe berücksichtigt.

3.1 Empfehlung Nr. 1

Die durch Niveausprünge und Setzungsunterschiede gegebene Stolper- und Verletzungsgefahr an den befestigten Außenflächen wäre zu eliminieren.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Das Stadionbad hat eine Größe von 155.000 m². Die Außenflächen werden in den Revisionsmonaten teilsaniert. Die sicherheitsrelevanten Bereiche wurden bestmöglich vor der Badesaison 2014 instand gesetzt.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Die Verkehrswege der 155.000 m² großen Badeanlage werden entsprechend der Empfehlung des Stadtrechnungshofes Wien insbesondere vor Saisonbeginn auf Niveau- und Setzungsunterschiede überprüft und Stellen, die eine Stolper- oder Verletzungsgefahr darstellen können, bestmöglich eliminiert. Die Überwachung erfolgt zumindest einmal jährlich durch hierzu befugte externe Sachverständige.

Ergebnis der Prüfung des Stadtrechnungshofes Wien:

Der von der geprüften Einrichtung bekannt gegebene Umsetzungsstand entsprach dem Ergebnis der Prüfung.

Eine kontinuierliche Überwachung von durch Niveausprünge und Setzungsunterschiede verursachte Stolper- und Verletzungsgefahr an den befestigten Außenflächen insbesondere vor Saisonbeginn, wurde durch ein vorgelegtes Gutachten "Beurteilung von potenziellen Gefahrenstellen für Stolperunfälle - Maßnahmenbeschreibung" seitens eines hierzu befugten externen Sachverständigenbüros belegt. Der Nachweis über bereits

sanierte Gefahrenstellen konnte in Form einer "Stellenübersichtsliste" die eine Fotodokumentation samt Vermerke über die Erledigung zum Inhalt hatte, erbracht werden. Ferner wurden die seitens der Wiener Sportstätten Betriebsgesellschaft m.b.H. ausgebesserten Stellen im Zuge einer Abnahmebegehung durch das beauftragte Sachverständigenbüro endbefundet.

In Anbetracht der Tatsache, dass sich durch Einflüsse von Witterung und Badebetrieb erneut Stellen mit Stolper- und Verletzungsgefahr bildeten, wurde dem Stadtrechnungshof Wien glaubhaft versichert, sich fortwährend um die Behebung dieser potenziellen Gefahren anzunehmen.

3.2 Empfehlung Nr. 2

Um Sicherheitsmängel künftig nachhaltig zu vermeiden, wäre es angezeigt, das Interne Kontrollsystem zu optimieren. Ein erhöhter Bedarf wird in diesem Zusammenhang in der Vermittlung und Interpretation gesetzlicher Bestimmungen und Vorschriften an das Betriebspersonal sowie darin gesehen, erworbene Kenntnisse auf einem aktuellen Niveau zu halten.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Wie der Stadtrechnungshof Wien feststellt, wurden die beanstandeten Lagerungen unverzüglich entfernt. Der gewerberechtliche Geschäftsführer und sein Team wurden entsprechend nachgeschult. Derartige Schulungen werden künftig in periodischen Abständen wiederholt.

Die in den Prüfbefunden der beigezogenen externen Sachverständigen nicht ausgewiesenen, vom Stadtrechnungshof Wien jedoch zu Recht aufgezeigten Mängel wurden unverzüglich behoben. Bei künftigen Überprüfungen wird auf diese Aspekte besonders Bedacht genommen.

Der gewerberechtliche Geschäftsführer wird künftig regelmäßige Schulungen besuchen und sein Wissen in nachvollziehbarer Weise seinen Mitarbeitenden weitergeben.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Das Interne Kontrollsystem unterliegt einer ständigen Evaluierung. Die Empfehlung des Stadtrechnungshofes Wien wurde zunächst mit der Intensivierung von Rundgängen zur Sicherstellung, dass die aufgetretenen Mängel künftig vermieden werden, umgesetzt. Seit Jänner 2015 wurden die individuellen Aufzeichnungen durch standardisierte Checklisten, welche bei den Rundgängen abzuarbeiten sind, ergänzt.

Ergebnis der Prüfung des Stadtrechnungshofes Wien:

Der von der geprüften Einrichtung bekannt gegebene Umsetzungsstand entsprach dem Ergebnis der Prüfung.

Die geprüfte Einrichtung legte Bezug nehmend auf die Intensivierung von Rundgängen sämtliche vom Betriebspersonal auszufüllende Checklisten vor. Im Besonderen handelte es sich um Checklisten zur täglichen, optischen Prüfung der Wasserrutschen, des Sprungturms, der Socceranlage, der Beachvolleyballplätze sowie des Kinderspielplatzes. Der Stadtrechnungshof Wien hielt in der Betriebsleitung des Stadionbades hinsichtlich der tatsächlichen Durchführung in bereits ausgefüllte Checklisten Einschau und ließ sich von der ordnungsgemäßen Umsetzung der Maßnahme überzeugen.

Dem Stadtrechnungshof Wien wurde eine Übersicht über die Teilnahme diverser Mitarbeitender an Ausbildungen samt Teilnahmebestätigungen bzw. Zertifikaten vorgelegt, die die Vermittlung gesetzlicher Bestimmungen und Vorschriften an das Betriebspersonal veranschaulicht. Ferner wurden den Mitarbeitenden per Dienstanweisung die Grundsätze der Gefahrenverhütung zur Kenntnis gebracht.

3.3 Empfehlung Nr. 3

Hinsichtlich der alterungs-, witterungs- und nutzungsbedingten Schäden an den baulichen Anlagen wurde empfohlen, das mit der Instandsetzung der Garderobentrakte, des

Verwaltungsgebäudes sowie dem Neubau der Gastronomie begonnene Sanierungsvorhaben konsequent fortzusetzen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die einzelnen Gebäudeteile werden im Rahmen der sukzessiven Sanierung instand gesetzt.

Die kurzfristig umsetzbaren Maßnahmen wurden umgesetzt; die Sanierung der Dächer ist für den Winter 2015/16 im Rahmen der sukzessiven Sanierung vorgesehen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Die baulichen Anlagen des Stadionbades erreichen 2015 teilweise ein Alter von 84 Jahren. Der 2008 gestartete sukzessive Sanierungsprozess wird laufend fortgeführt. Im Winter 2014/15 wurde das Sanierungskonzept mit der weiteren Instandsetzung der Tribünenanlagen sowie des Wasserturms fortgesetzt.

Ergebnis der Prüfung des Stadtrechnungshofes Wien:

Der von der geprüften Einrichtung bekannt gegebene Umsetzungsstand entsprach dem Ergebnis der Prüfung.

Dem Stadtrechnungshof Wien wurden hinsichtlich des sukzessiven Sanierungsprozesses Fotodokumentationen über bereits umgesetzte Maßnahmen vorgelegt. Diese betreffen die Sanierung des Wasserturms, des Filterhauses, des Kassen- bzw. Eingangsbereiches, diverser Türanlagen, der Fugen der Tribünenanlage sowie der Sprossenabstände am Turm der Wasserrutschenanlagen. Bei der Einschau in diverse Unterlagen konnte der Zeitpunkt der umgesetzten Maßnahmen verifiziert werden.

Die geprüfte Einrichtung konnte dem Stadtrechnungshof Wien weiter glaubhaft versichern, dass diese Empfehlung einer fortwährenden Umsetzung unterzogen wird.

3.4 Empfehlung Nr. 4

Um einen verlorenen Planungs- und Bauaufwand zu vermeiden, sollte ein allfälliges Projekt zur Sanierung und Modernisierung des Stadionbades mit dem geplanten Neubau des Schwimmsportzentrums im Stadionbad abgestimmt und homogenisiert werden.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Das Pressegebäude wurde, den Empfehlungen des Stadtrechnungshofes Wien entsprechend, im Winter 2013/14 unter Bedachtnahme auf ein mögliches Schwimmsportzentrum saniert.

Die Tribünenanlage wurde im Winter 2013/14 ebenso wie das Pressegebäude, den Empfehlungen des Stadtrechnungshofes Wien entsprechend, unter Bedachtnahme auf ein mögliches Schwimmsportzentrum saniert.

Wie der Stadtrechnungshof Wien in seinem Prüfbericht ausführt, wurde in den letzten Jahren sehr viel zur Verbesserung der Infrastruktur im Stadionbad investiert. Die sukzessive Sanierung, die aufgrund des hohen Besucheraufkommens (an heißen Tagen bis zu 12.000 Besucherinnen bzw. Besucher) nur zu Zeiten erfolgen kann, zu welchen das Bad geschlossen ist, wird fortgesetzt. Dabei wird versucht, den Empfehlungen des Stadtrechnungshofes Wien bestmöglich zu entsprechen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Nach dem Informations- und Kenntnisstand der Wiener Sportstätten Betriebsgesellschaft m.b.H. wurde vonseiten des Österreichischen Schwimmverbandes noch kein Förderprojekt auf Errichtung eines Schwimmsportzentrums im Stadionbad bei der Magistratsabteilung 51 eingebracht. Sämtliche

Sanierungsschritte im Stadionbad werden von der Wiener Sportstätten Betriebsgesellschaft m.b.H. unter der Prämisse gesetzt, dass für den Fall der Realisierung eines Schwimmsportzentrums möglichst keine frustrierten Aufwendungen entstehen. Den Aspekten der Stand- und Betriebssicherheit aller Anlagenteile, die einen gesicherten laufenden Betrieb gewährleisten, wird vonseiten der Wiener Sportstätten Betriebsgesellschaft m.b.H. jedoch oberste Priorität eingeräumt.

Ergebnis der Prüfung des Stadtrechnungshofes Wien:

Der von der geprüften Einrichtung bekannt gegebene Umsetzungsstand entsprach dem Ergebnis der Prüfung.

Der Stadtrechnungshof Wien verschaffte sich im Weg einer Vor-Ort-Begehung Eindruck darüber, ob die bislang getroffenen Sanierungsmaßnahmen Einfluss auf einen Neubau des Schwimmsportzentrums im Stadionbad Einfluss hätten. Dabei wurde festgestellt, dass bisweilen keinerlei Maßnahmen gesetzt wurden, die einen verlorenen Planungs- und Bauaufwand nach sich ziehen würden.

4. Ergebnis

Seitens des Stadtrechnungshofes Wien wurden keine neuerlichen Empfehlungen ausgesprochen.

Der Stadtrechnungshofdirektor:

Dr. Peter Pollak, MBA

Wien, im Oktober 2016